

4627/AB
vom 15.02.2021 zu 4625/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at

**= Bundesministerium
Inneres**

Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.843.007

Wien, am 12. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Ing. Reinhold Einwallner, Genossinnen und Genossen haben am 15. Dezember 2020 unter der Nr. **4625/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Grenzkontrollen an der Grenze Österreich-Tschechien“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *An welchen der nachfolgend angeführten Grenzübergängen zu Tschechien fanden von Jänner bis einschließlich Dezember 2020 Einreisekontrollen statt und auf welche Art: ständig, stichprobenartig oder im Rahmen der Schleierfahndung?*
 - 1.1. *Schöneben L1558*
 - 1.2. *Guglwald Straße*
 - 1.3. *Weigetschlag Leonfeldener Straße (B126 - 161)*
 - 1.4. *Deutsch Hörschlag Fahrweg*
 - 1.5. *Wullowitz Mühlviertler Straße (B310 - 3)*
 - 1.6. *Moorbad Harbach Fahrweg*
 - 1.7. *Pyhrabrück L17*
 - 1.8. *Gmünd Wielands Straße*
 - 1.9. *Gmünd Böhmzeil Straße (L62 - 156)*

- 1.10. *Gmünd Straße*
- 1.11. *Neu-Nagelberg Waldviertler Straße (B2 - 150)*
- 1.12. *Litschau/ Schlag L63*
- 1.13. *Grametten Waidhofener Straße (B5 - 128)*
- 1.14. *Hirschenschlag L8179*
- 1.15. *Fratres L67*
- 1.16. *Schaditz Straße*
- 1.17. *Oberthürnau L 1 187*
- 1.18. *Heinrichsreith Straße*
- 1.19. *Langau Straße*
- 1.20. *Felling Straße*
- 1.21. *Hardegg Straße*
- 1.22. *Mitterretzbach - Heiliger Stein Straße*
- 1.23. *Mitterretzbach - Retzer Straße B35*
- 1.24. *Kleinhaugsdorf Weinviertler Straße (B303)*
- 1.25. *Seefeld - Kadolz Straße*
- 1.26. *Zwingendorf Straße*
- 1.27. *Laa an der Thaya Staatzer Straße B46*
- 1.28. *Wildendürnbach Fahrweg*
- 1.29. *Ottenthal L36*
- 1.30. *Drasenhofen Brünner Straße (B7)*
- 1.31. *Drasenhofen Nord Autobahn (A5)*
- 1.32. *Schrattenberg L22*
- 1.33. *Reintal Lundenburger Straße B47*
- Eisenbahnübergänge*
- 1.34. *Summerau Summerauer Bahn*
- 1.35. *Gmünd Franz-Josefs-Bahn*
- 1.36. *Gmünd Wieden Waldviertler Schmalspurbahnen*
- 1.37. *Gmünd Böhmeil Waldviertler Schmalspurbahnen*
- 1.38. *Fratres Thayatalbahn*
- 1.39. *Unterretzbach Österreichische Nordwestbahn*
- 1.40. *Laa an der Thaya Laaer Ostbahn*
- 1.41. *Wildendürnbach Nordbahn – Zweigstrecke*
- 1.42. *Bernhardsthald Hst Nordbahn*

Zur Tschechischen Republik fanden grundsätzlich im anfragerelevanten Zeitraum von Jänner bis einschließlich Dezember 2020 keine Grenzkontrollen statt.

In der Zeit vom 10. April bis zum 4. Juni 2020 wurden jedoch aufgrund der aktuellen Lage im Zusammenhang mit COVID-19 mit der Verordnung des Bundesministers für Inneres die Grenzkontrollen an den Binnengrenzen zur Tschechischen Republik vorübergehend wiedereingeführt.

Aus diesem Grund fanden an den Grenzübergangstellen Reintal - Postorna, Schrattenberg - Valtice, Drasenhofen - Mikulov, Laa/Thaya - Hevlín, Kleinhaugsdorf - Hatě, Oberthürnau - Vratěnín, Grametten - Nová Bystřice sowie Gmünd-Böhmzell - Ceske Velenice in diesem Zeitraum ständige Einreisekontrollen statt.

Weiters fanden am Grenzübergang Wollowitz ständig Einreisekontrollen statt. Der Bahnverkehr über Summernau wurde eingestellt.

Im übrigen Zeitraum fanden - so wie an allen weiteren Grenzübergangsstellen zur Tschechischen Republik - lagebedingte, stichprobenartige Kontrollen im Zuge der Ausgleichsmaßnahmen („Schleierfahndung“) statt.

Zu den Fragen 2 und 3:

- *Wie viele Schlepper und Geschleppte wurden von Jänner bis inkl. Dezember 2020, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Monaten, am jeweiligen Grenzübergang aufgegriffen?*
- *Wie viele von diesen wurden unmittelbar nach Tschechien rückgeschoben bzw. rückverwiesen und sofern eine Rückschiebung nicht möglich war, wie wurde mit diesen Personen verfahren?*

Während der Wiedereinführung der Grenzkontrollen wurden von der Landespolizeidirektion Niederösterreich fünf Personen nach Tschechien zurückgewiesen. Eine Person wurde nach Tschechien zurückgeschoben (effektuierte Zurückschiebung).

Bei zwei weiteren Personen wurde die Zurückschiebung (Rückübernahmeansuchen) von Tschechien abgelehnt (nicht effektuierbare Zurückschiebung). Die weitere Amtshandlung wurde zuständigkeitsshalber vom Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) übernommen.

Da im übrigen anfragerelevanten Zeitraum keine Grenzkontrollen stattfanden, erfolgten in diesem Zeitraum im Zuge von Grenzkontrollen weder Aufgriffe noch daran anknüpfende Zurückschiebungen an den aufgelisteten Grenzübergängen zur Tschechischen Republik.

Das Instrument der Zurückweisung steht nur für die Dauer der Wiedereinführung von Grenzkontrollen zur Verfügung.

Es kam im angegebenen Zeitraum von der Landespolizeidirektion Oberösterreich zu keinem Aufgriff von Schleppern oder Geschleppten, welche aus Tschechien nach Österreich geschleppt wurden. Im angegebenen Zeitraum wurden jedoch 43 Personen im Zuge der fremden- und grenzpolizeilichen Kontrollen an der Einreise nach Österreich gehindert.

Zur Frage 4:

- *Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppten Menschen fanden in ganz Oberösterreich, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Monaten, im Jahr 2020 statt?*

Oberösterreich - Aufgriffe		
2020	Schlepper	Geschleppte
Jänner	4	54
Februar	9	17
März	3	41
April	1	25
Mai	3	14
Juni	2	16
Juli	4	28
August	1	43
September	3	44
Oktober	5	97
November	3	90
Dezember	0	47
Gesamt	38	516

Zur Frage 5:

- *Wie viele Beamten wurden am jeweiligen Grenzübergang und gesamt in Oberösterreich dafür eingesetzt?*
 - 5.1. *Von welchen Polizeiinspektionen wurden die Beamten entsendet, zugeteilt oder abgeordnet?*
 - 5.2. *Erfolgte die Besetzung der Polizistinnen und Polizisten an den oben genannten Orten auf freiwilliger Basis?*

5.3. *Wurden die fehlenden Beamten auf den Polizeiinspektionen ersetzt und wenn ja, durch wen?*

Am Grenzübergang Wullowitz wurden in zwölf Stundenschichten jeweils vier Beamte für die Grenzkontrollen eingesetzt.

Im Zuge der Ausgleichsmaßnahmen wurden in Oberösterreich 25 Polizisten, die von der grenz- und fremdenpolizeilichen Polizeiinspektion Leopoldschlag kamen, eingesetzt. Für die Ausgleichsmaßnahmen werden speziell dafür ausgebildete Polizistinnen und Polizisten herangezogen. Auf die dienstrechtlichen Pflichten gemäß BDG 1979 wird verwiesen.

Die Polizeiinspektion Leopoldschlag wurde von Beamteninnen und Beamten aus verschiedenen Dienststellen aus Oberösterreich verstärkt. Es erfolgten freiwillige Dienstzuteilungen. Die Beamten an den Stammdienststellen wurden grundsätzlich nicht ersetzt.

Karl Nehammer, MSc

